

Dominantenspiel auf volle Nummern (plein) im Gleichsatz mit streng limitierter Spieldauer

Diesmal wollen wir uns wieder einmal der alten Erkenntnis zuwenden, dass das Spiel auf dominierende Chancen mit Grundsätzlichkeit einem solchen auf die rückständigen vorzuziehen ist.

In diesem Zusammenhang sei an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, dass sich in den beiden Jahrespermanenzen der Spielbank Lindau der Jahre 1975 und 1976 und damit innerhalb dieser insgesamt 715 Spieltage immerhin siebzig derselben finden, innerhalb deren zumindest eine Zahl nicht einen einzigen Treffer erhalten hat.

Und dies bei durchschnittlich ungefähr zweihundertundachtzig geworfenen Coups pro Spieltag.

Selbst wenn man sich durchaus mit Berechtigung auf den Standpunkt zu stellen vermag, die hier in Rede stehenden Ergebnisse seien wohl auf Kesselfehler der damaligen Zeit zurückzuführen, so ändert dies allerdings nichts daran, dass man diese Vielzahl an Spieltagen mit Zahlen ohne jeden Treffer als grundsätzliches Warnsignal anzusehen hat, sich gegebenenfalls auch weiterhin noch auf ein Spiel auf rückständige und hier vor allen Dingen höhere Chancen einzulassen.

Als sinnvolle Alternative bietet es sich demgemäß an, sich im Rahmen seines Spieles im Hinblick auf die dominierenden Chancen zu orientieren und diese im Rahmen einer wohlüberlegten Satzweise konstruktiv zu verfolgen.

Das Spiel, welches wir in diesem Zusammenhang hier vorstellen wollen, bewegt sich im Bereich der vollen Nummern (plein) und verfolgt das Ziel, nach einer überschaubaren Vorbuchung innerhalb einer streng limitierten Spielzeit Gewinne in grundsätzlich nicht begrenzter Höhe zu realisieren.

Im Rahmen der Vorbuchung sind hierbei insgesamt dreißig Coups erforderlich, in deren Rahmen jeweils jene Zahlen gesondert zu vermerken sind, welche innerhalb dieser Vorbuchungsphase ihren zweiten Treffer erhalten haben.

Diese Zahlen werden sodann im effektiven Spiel mit einem Tischkapital von zweiundsiebzig Einheiten über genau zwölf Coups im Gleichsatz bespielt.

Nachstehend das Vorspiel einer Partie anhand der Authentischen Tagespermanenz des Casino Schloss Berg vom 1. Juni 2018, Tisch 1.

Die im Rahmen der Vorbuchung ermittelten und somit satzrelevanten zweiten Treffer sind ausgewiesen, so dass das Spiel insgesamt problemlos nachvollzogen werden kann.

Casino Schloss Berg, 1. Juni 2018, Tisch 1

	C	N	R	zweiter Treffer		C	N	R	zweiter Treffer
	1	31				16	28		
	2	6				17		23	
	3		25			18		19	
	4	31		31 !		19	29		
	5		14			20	33		
	6		30			21		3	
	7		1			22	22		
	8	0	0			23		1	1 !
	9	26				24	28		28 !
	10		18			25		9	
	11	15				26	17		17 !
	12	20				27		7	
	13		27			28		5	
	14	17				29		9	9 !
	15	6		6 !		30	24		

=> Satz: „1“, „6“, „9“, „17“, „28“ und „31“ !

	C	N	R	Gewinn / Verlust	Saldo
	1		30	- 6	- 6
	2	15		- 6	- 12
	3		36	- 6	- 18
	4	6		+ 30	+ 12
	5		16	- 6	+ 6
	6		7	- 6	0
	7	17		+ 30	+ 30
	8		1	+ 30	+ 60
	9		23	- 6	+ 54
	10		21	- 6	+ 48
	11	31		+ 30	+ 78
	12	2		- 6	+ 72

Gesamtgewinn: 72 Einheiten,
 gesetzte Coups: 12,
 gesetzte Stücke: 72,
 Gewinnüberschuss: 100,0 Prozent vom Umsatz,
 Gewinn auf einhundert gesetzte Coups: 600 Einheiten.